

Medienmitteilung

25. Juni 2019

Neubau «Schüür» Agrovision Burgrain wird realisiert

Nach der Einigung mit dem Innerschweizer Heimatschutz hat die Stiftung Agrovision Muri das Bauprojekt überarbeitet. Es ist ein multifunktionales Gebäude mit Namen «Schüür» vorgesehen. Zukünftige Mieter des Gebäudes sind die RegioFair Zentralschweiz AG und das Schweizerische Agrarmuseum. Der Baustart ist noch 2019 geplant, die Eröffnung im September 2020.

Warum «Schüür»? Die Agrovision Burgrain und auch das Agrarmuseum bringen auf dem Burgrain nachhaltige, biologische Landwirtschaft der Bevölkerung näher. Das neue multifunktionale Gebäude ist äusserlich als «Scheune» konzipiert und ist in die weiteren landwirtschaftlichen Gebäude auf dem Burgrain eingebettet.

Die Stiftung baut das Gebäude gemeinsam mit der neuen Geschäftsleitung. Man will damit für die RegioFair mehr Platz schaffen und diese näher an den Burgrain holen und dem Agrarmuseum praktischere Räumlichkeiten für ein zukunftsorientiertes Konzept geben. Mit dem multifunktionalen Gebäude vereint die Stiftung «Nachhaltige Bioproduktion und -Handel, Entwicklung, Innovation und Kulturgeschichte» unter einem Dach.

Urs Fanger, Geschäftsführer RegioFair: «Das neue Gebäude signalisiert, dass wir auf dem Burgrain auch in Zukunft innovativ und nachhaltig unterwegs sind und bringt alle beteiligten Partner näher zusammen.»

Auf einer Fläche von rund 2400 Quadratmetern ist ein 30 Meter breites, 80 Meter langes und 10 Meter hohes Gebäude neben dem aktuellen Agrarmuseum geplant. Die Stiftung Agrovision Muri ist seit Anfang 2018 Trägerin der Gebäulichkeiten der Stiftung Schweizerisches Agrarmuseum.

Das Bauprojekt hat im Vergleich zum Ursprungsprojekt den Vorteil, dass die Nutzung der Räumlichkeiten flexibler ist. Mit dem Namen «Schüür» passt es zudem ideal zum Gesamtprojekt auf dem Burgrain. Die Stiftung ist zuversichtlich, dass dies ein ausgezeichnetes Projekt ist, welches der Region ein weiteres kulturelles und wirtschaftlich sinnvolles Standbein bringt.

Kontakt für Auskunft seitens Stiftung:

Kommunikationsbeauftragte Sereina Schmidt, Sereina Schmidt AG, 6025 Neudorf
Tel. 041 249 48 00, sereina.schmidt@schmidt.ch

Stiftung Agrovision Muri

Die Stiftung Agrovision Muri wurde 2007 gegründet. Sie will nachhaltige Landwirtschaft und Bioproduktion für «jedermann» erlebbar und fassbar machen. Weiter will sie zukunftsorientiert und modellhaft Landwirtschaft und Bioproduktion vorleben und für die Gesellschaft zugänglich machen und Werte und Zusammenhänge nachhaltiger Landwirtschaft kommunizieren. Zudem soll ein Vorzeigemodell für am Bio-Markt ausgerichtete bäuerliche und handwerkliche Existenzen geschaffen werden. Ihr Zweck wird durch die Förderung einer gesunden, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten, marktwirtschaftlich handelnden Bauernstandes in der Schweiz ergänzt. Es werden Projekte unterstützt, die dem Konsumenten qualitativ hochstehende Produkte ermöglichen, die möglichst schonend (nach Bio-Richtlinien) produziert, verarbeitet und vermarktet werden.

Zur Stiftung gehören die Betriebsgesellschaft Agrovision Burgrain AG (Agrovision Burgrain) und die Vermarktungsplattform RegioFair Agrovision Zentralschweiz AG (RegioFair). Agrovision Burgrain ist zur strikten Beachtung des Burgrain-Bio-Plus Konzeptes verpflichtet. RegioFair ist eine regionale Vermarktungs- und Dienstleistungsplattform für Bio-Produkte von rund 100 Höfen und 20 Verarbeitungsbetrieben, plus weiterer Partner. Die Tochter der Agrovision Burgrain AG hat in den letzten Jahren ihr Sortiment auf über 1700 Artikel ausbauen können. RegioFair stärkt die Zusammenarbeit mit den Bio-Produktions- und Verarbeitungsbetrieben und fördert den Verkauf von Bio-Produkten. www.agrovision.ch